

lebendigem Verständnis der Psalmen hinführen. So möge dieses wertvolle Buch eine große Verbreitung finden und dazu verhelfen, „dass das Wort des Herrn sich ausbreitet und verherrlicht wird“ (2 Thess 3,1).

Otto Wahl SDB

Franz Wehrl

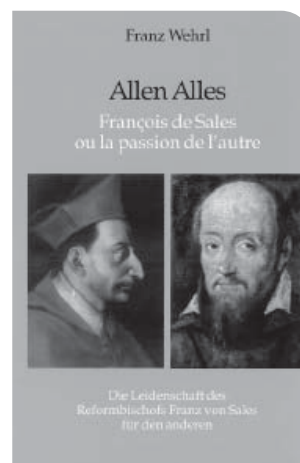
Allen alles

François de Sales ou la passion de l'autre - Die Leidenschaft des Reformbischofs Franz von Sales für den anderen
Eichstätt: Salesianisches Institut, 2010.

Der Ruf nach Erneuerung und Vertiefung des kirchlichen Lebens ist heute vielfältig. In diesem Zusammenhang lohnt es sich, auf eine Zeit zu schauen, die zwar schon 400 Jahre vorüber ist, gleichwohl aber immer noch wertvolle Antworten auf die Fragen nach kirchlicher Reform geben kann. Die Rede ist von der Zeit nach dem Trienter Konzil (1545 – 1562), der sogenannten „katholischen Reform“. Als bedeutende Bischöfe dieses Zeitalters gelten die Heiligen Karl Borromäus, der im oberen Italien wirkte, und Franz von Sales, der in Annecy residierende Bischof von Genf, der sich mit dem Calvinismus auseinandersetzen musste.

Franz von Sales steht im Mittelpunkt des vorliegenden Buches „Allen Alles“, das Franz Wehrl, Leiter des Salesianischen Instituts in Eichstätt und Mitglied des Ordens der Oblaten des heiligen Franz von Sales, verfasst hat. Der Titel des Buches, das anlässlich des 400-Jahr-Jubiläums des von Franz von Sales und Johanna von Chantal gegründeten Ordens der Heimsuchung Mariä im Juni 2010 veröffentlicht wurde, weist auf die wichtigste Tugend hin, die Franz von Sales von seinen Priestern verlangte: die Nächstenliebe und Hingabe -, ganz im Sinne des paulinischen Wortes: „Ich bin allen alles geworden“.

Das vorliegende Buch lenkt den Blick auf das Reformwerk und beleuchtet auch die Beziehung von Franz von Sales zu Karl Borromäus, von dem er in späteren Jahren, als er selbst Bischof geworden war, ganz ergriffen war. Nicht von ungefähr unternahm er im Jahre 1612 eine Pilgerfahrt nach Mailand, wo es zu der „symbolischen Begegnung“ zwischen dem Bischof von Genf und dem inzwischen zur Ehre der Altäre erhobenen Karl Borromäus im Dom zu Mailand gekommen war. Und in seiner



EUR 35.00

neue Bücher – spiritualität

„Philothea“ wie auch in seinem „Theotimus“ empfahl Franz von Sales, von tiefer Ehrfurcht zum Erzbischof von Mailand geprägt. immer wieder die Lektüre seiner Biographie.

Die biographische Studie „Allen, Alles“ führt den Leser in spirituelle salesianische Bereiche ein, die in bisherigen Biographien des Heiligen noch nicht behandelt worden sind. Die Reform der Kirche im Sinne des Tridentinum sollte zu allererst Reform des Priestertums sein. Mit Blick auf das Vorbild des Franz von Sales wird dieser Schwerpunkt ausführlich herausgestellt. Die Priester waren mit dem Heiligen organisch verbunden, wie er selbst einmal sagte; sie waren seine Brüder und teilten sein Handeln und seine Verantwortung. Nach seinen eigenen Worten gehören sie ganz Gott, der Kirche und dem Amt.

Hinweis: Das Werk ist zu bestellen beim Salesianischen Institut Eichstätt, Rosental 1, 85072 Eichstätt, Tel. 0049 8421 93489-0, Fax: 0049 8421 93489-35, E-mail: salesianum@osfs.eu.

Joachim Kardinal Meisner

Kreuzweg

Einsiedeln u.a.: Johannes, 2009. - 70 S. - Beten heute 18. – ISBN 978-3-89411-406-0. – EUR 10.00.

Die niedergelegten Betrachtungen sind Frucht der Mitbeteiligung am Kreuzweg Christi. Wenn die erste Bezeichnung der Christen durch Nichtchristen „Anhänger des neuen Weges“ heißt, dann ist das Gehen und Beten des Kreuzweges die beste Weise, als Christen im 21. Jahrhundert in Form zu bleiben, nämlich in der Forma Christi.

Max Huber

Das Credo

Vom Kern und Stern unseres Glaubens

Leipzig: St. Benno. - 119 S. - Grundkurs Christentum - ISBN 978-3-7462-2653-8. – EUR 5.00.

Über Jahrhunderte hinweg hat das Glaubensbekenntnis das Christentum geprägt und war richtungsweisend für den christlichen Glauben. Fakten und Hintergründe zum Credo, zu dessen Geschichte und Bedeutung, informative Querverweise und korrespondierende Bibelstellen, seine Rolle im Gottesdienst und in der Ökumene – Max Huber erklärt in diesem Buch kenntnisreich, informativ und unterhaltsam, was man wissen muss, wenn man Näheres wissen will über den Kern und Stern christlichen Glaubens, das Apostolische Glaubensbekenntnis.